

Grüsse:

Schlecker grüsst Werner Nydegger.

Das Altersheim Ruttiger übermittelt die besten Grüsse an die Hilari Zunft

Der Gönnerapéro der Nachtwächter findet dieses Jahr wieder am Dienstag, um Uhr statt. Es grüsst der Auri

Die Nachtwächter grüssen Vreni Schneider und Fukorät Dieter T. aus O. und fragen sich, warum letzterer die Laternenbauer am Hilari um 2230 Uhr nicht mehr beglückwünschen wollte. Ist er womöglich der Auffassung, dass eine Laterne nichts mehr wert ist? Will er die Arbeit der Laternenbauer nicht würdigen? Stellt er vielleicht die Fasnacht gar an sich in Frage? Wir freuen uns auf deinen Leserbrief und vergessen nie.

Uriella und die Zeugen Nasowas grüssen das Volk der Maya und danken für die geleistete Vorarbeit zum Highlight gegen Jahresende. Diesmal aber wirklich.

Die grossen Dänke

Die Nachtwächter danken in diesem Jahr wieder allen Gönnern, Helfern, Halloweenbesuchern, Sponsoren, den Familien Deiss und Niggli, allen Woduwas, Bekannten, Verwandten und Verwandelten, Frau Ruth Jaeggi für die wirklich wunderbaren Kostüme, Frau Susi Richener für die warmen Socken, Bidle für die geilen Helgen und das Titelbild, dem Schüle für den Traktor, dem Blacky für die Fuhrarbeit, dem Marcel für die Hilfe, der Simone (neu eigentlich nur Rico) für die Tüechli und allem, dem Vreni vom Copyquick für das Heften, aber auch dem Vreni Schneider, der Metzgerei Scheibler für das Chili, dem Zysset-Werni für die Bar und alles, dem Salmenbitterli für ach so vieles, dem Paul vom Fläschehals für die schnellen Lieferungen, Roger Lang für die Getränke und seine vielen Fotos in den Lokalzeitungen, der Firma Berger für das Gemüse am Umzug, Chregi für die Begleichung der Rechnung, Werni für die Böller, Fackeln und die eigentlich doch nicht wie vereinbart goldenen Konfetti, mir selber für die Schiisszange und allen anderen nicht erwähnten, aber nicht vergessenen für die finanzielle, ideelle und materielle Unterstützung!

Die Nachtwächter präsentieren

Zum 20. Male.
Im 20. Jahre seit ihrer
Gründung.

Die

Schiisszange

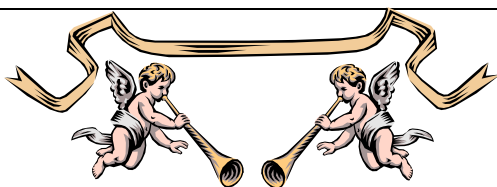
im Jubiläumsjahr
(diesmal wirklich!)

2012

Jetzt im Handel!

Mit dem neuen, nie dagewesenen und
wunderbaren Sujet





Das Vorwort vom Jubierläumsmeister

Liebe Naaren

Wir feiern 20 Jahre Nachwächter Zunft. Unglaublich! Ich bin kurz nach der Gründung der Zunft dazugestossen und erlebe dieses Jahr zum 20sten Mal die Oltner Fasnacht als Waggis. Die Erlebnisse in diesen vergangenen Jahren werden mich lebenslänglich begleiten.

Angefangen mit dem ersten Fasnachtsumzug 1834, als wir noch echte Soublotere aufgeblasen haben (grässlich) und damit den Wagen schmückten. Überhaupt waren die Umzüge für uns immer ein Highlight. Als Waggis am Umzug heisst: „die Sau rauslassen“ und Vollgas geben. Dieses Jahr verteilen wir so 800 kg Konfettis und Beigemüse.

Dann die wilden (fukolosen) Jahre, in denen wir während dem Singen gebeten wurden (und das ist noch freundlich ausgedrückt), doch woanders zu singen, man wolle hier jassen. Oder als wir am Schmodo unser geprobtas Programm im Flügelrad uraufgeführt haben und die Kommentare der 3 Gäste so schlecht waren, dass wir den Rest des Abends in unserem Zunftkeller verbracht haben. Auch später in der Fuko waren die Erlebnisse nicht weniger unterhaltsam; Teile von uns sind von der Bühne gefallen, wurden angerufen, es wurden Zugaben verlangt - oder nicht mal geschmunzelt.

Dabei ganz wichtig waren für uns immer die Fasnachtssujets. Oder zumindest die dazugehörenden Sujetbotts, welche dann zu so grossartigen Themen wie: „Wenn kei Stuhl hesch, muesch zum Doktor“ oder „Röbi Dog“ geführt haben aber auch zu tiefsinnigeren wie „Oute pennt“, „es chlöpft und tätscht“ bis hin zum Sujet „Fuko“, als wir als Fuko verkleidet am Naarenstopf die echten Fukos auf der Aare im Pontonierboot gekreuzt haben.

Als Höhepunkt dann das Obernaarenjahr. Wir haben ca. 5 Jahre daraufhin gearbeitet und durften dann für uns die beste Fasnacht bis anhin

Schmutzig Donnschtig Steckwand

Gesucht:

Suche seit dem Hilari bei den Nachwächtern meinen weissen Nerzschal.

Säli-Heinz

Und ich mein Iphone!

Ein Banause

Zu verkaufen/verschenken:

Diverse Akustikgitarren, 1 Dudelsack, 6 Paar Zoggeli zum Stampfen, Rapverse und Chnobli-brot günstig abzugeben. Interessenten melden sich unter Chiffre C4N08-LI

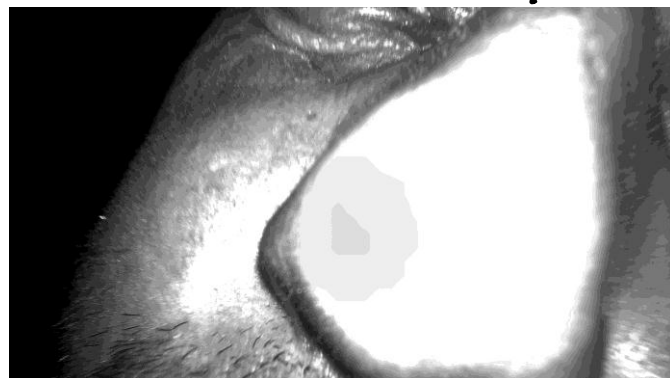
Polizeimeldungen:

Folgende Säuli haben am Hilari 2012 in den privaten Garten angrenzend Nachwächter Zunftlokal gepinkelt und sich damit gerechtfertigt, dass es ihnen ja auch egal sei, wenn jemand nach dem Besuch der Spittelschüür die Oltner Hauptgasse mit seinem Harn benetze:
-Reti W. von der Sä(u)lizunft.

Der grosse und neue und nie dagewesene

Lustige Schiiszange-

Bilderrätselbilderspass!



Die Aufgabe ist einfallsreich wie jedes Jahr. Finden Sie heraus, welchen Körperteil wessen Nachwächters obiges Bild darstellt und gewinnen Sie.

erhält dabei Gelegenheit, jeweils 13 Stunden lang dieselbe AC/DC-Platte rauf und runter zu hören und dies über einen Zeitraum von unglaublichen drei Tagen. DREI TAGE LANG! DIESELBE CD!!

Gegenwärtig steht die Nachtwächter-Zunft wieder für männliche Neumitglieder offen, die Gitarre spielen, singen und Zunftraum putzen können, attraktiv, handwerklich höchstbegabt, mindestens 24 bis maximal 25 Jahre alt, verheiratet und mit mindestens 20 Jahren Zunft Erfahrung (ausserhalb Kanton Solothurn) und drei Kindern, davon zwei männlich, gesegnet sind. Überdies wird ein militärischer Grad ab Stufe Major oder besser Oberstleutnant erwünscht, vorzugsweise Panzergrenadiere oder Chemie-spezialisten, ist aber nicht zwingend. Ihre schriftliche Bewerbung mit handgeschriebenem, vorzugsweise auf echtem Pergamentpapier mit Vogelfeder und ohne Kleckse verfassten und versiegeltem Lebenslauf (inkl. je ein handgemaltes Foto mit und ohne Larve) überreichen Sie bitte persönlich als Einschreiben dem nächsten Nachtwächter mit Zeichnungsberechtigung. Bewerbungen die uns nach dem 15. Februar 2012 erreichen, können leider wegen der Fasnacht nicht mehr berücksichtigt werden und dürften ihnen irgendwann gegen Jahresende, in jedem Fall aber vor dem Weltuntergang, wenn auch nicht viel früher, wieder zurückgeschickt werden.

Fakten zur Zunft

Gründung: 1992

Erste Fasnacht: 1993 mit dem Sujet „Es chlöpft und däscht“

Gesellschaftsform: Waggis

Mitglieder: 15, davon 0 Frauen.

Geschätztes Vermögen: 3 Tonnen Konfetti, 1 CD von AC/DC

erleben. Und da gibt es auch unseren Zunftkeller mit dem „Füechte Loch“. Leider können wir uns an die Geschichten darin nicht mehr erinnern. Andere auch nicht. Das ist gut so.

Es waren goldene Zeiten. Und werden es hoffentlich auch in Zukunft sein.

Und so schliesst sich der Kreis. Wir feiern uns selber mit unserem Jubierläum – in unserem ersten Kostüm und einem goldenen Wagen, mit goldenen Konfettis.

Wir freuen uns schon, Sie zu treffen...

Auf die Oltner Fasnacht

Hans, Zunftmeister der besten Zunft, die wo es geben tut

Der Seite 3-Görl



Inhaltsverzeichnis:

Der reguläre Inhalt, minim verändert.	1 - 12
Kontoauszüge der Oltner Prominenz	13 - 25
Liegengelassenes im Zunftraum nach Hilari	26 - 31
Wie lange ich diesen Gag mit dem Inhaltsverzeichnis wohl noch bringen kann	32
Hach...	33
Ist diese Seite noch nicht fertig?	34
Ein paar Zeilen noch	35
Bald!	36
Jetzt!	37
Gleich da!	38
Einen hab ich noch!	39
Jeeeee!	40



Beizen- und Zünfte- Rätselspass

Waagrecht (das ist das von links nach rechts)

2. **Je** nach ausgesuchtem Platz schwebt über Ihnen wie das Damoklesschwert ein 40kg Fernseher aus dem letzten Jahrtausend während Sie der Oltner Zigarrengang ab 1530 Uhr bei ihrem Feierabendumtrunk lauschen können.
4. **Das** Depot der Nachtwächtergemahlinnen während der Fasnacht.
5. **Wenn** Sie mehr Körperbehaarung als die versammelte Kundschaft und die gehässig herumstehenden Österreicher zusammen aufweisen, befinden Sie sich in dieser Bar.
8. **Wenn** einer der Angestellten Ihre Bestellung versteht, kommen Sie hier in den Genuss feiner, meist frischer Tapas.
12. **Das** Schnitzel oder das Beef Tartar und auch die anderen Sachen sind wirklich toll. Leider ist es dort so dunkel, dass sie sich im Bauch des eben verspeisten Tieres wähen.
13. **Die** stets gut gelaunte und aufgestellte Bedienung bringt Ihnen Ihr Rugeli oder Banäusli mit einem süssen Lächeln direkt an den Platz. Die Toilette befindet sich am unteren Ende einer elegant geschwungenen Treppe, die man auch unfreiwillig liegend und rollend relativ rasch passieren kann.
16. **Angenehme** und stilvolle Bar wenn Sie darin nicht gerade vor einem Desinteressierten Publikum ihre Schnitzelbänke vortragen wollen. Es besteht ausserdem Gefahr, dass der Wirt Ihre Zunft verdächtigt in seinen Hauseingang gepinkelt oder seinen Salat im Garten gestohlen zu haben.
17. **Eigentlich** eine Theatergruppe. Riechen nach Rotwein.



Senkrecht (obenabe)

1. **Das** Depot der Banausengemahlinnen während der Fasnacht.
3. **Beste**, wahrhaftigste und einzigartige Gugge in Olten.
6. **Sie** glauben die Fasnacht und sich selbst erfunden zu haben. Weiter versprechen sie Nachtessen ohne es zu halten.
7. **Im** Schnitt muskelbepackt, göttlich und schön.
9. **Versprüht** den Charme einer unterirdischen Gäuer Bahnhofstoilette an einem durchschnittlichen Sonntagmorgen um 0600 Uhr. Wenn Sie Glück haben, ist es bei Ihrem Besuch gerade nicht voll mit minderbemittelten und rotzbesoffenen Hockeyfans die ihre Notdurft an die WC-Wände schmieren
10. **Ein** Verein singender Transvestiten, die am Hilari beim Stadtturm gerne ihre Penisse zeigen.
11. **Sie** singen dieses Jahr nicht
14. **Man** munkelt, ihr Pinocchio sei gekauft.
15. **Der** Chef dieser Beiz hat mir erhobenen Fingers mit seinem Anwalt gedroht, dass ich hier keinen Seich bringen dürfe, weshalb ich das jetzt auch nicht mache, mir aber noch einen für später aufhebe.



Weitere Exemplare der Zeitung können im Dutzend auf den Tischen bei den jeweiligen Beizen nach dem Abend des Schmutzigen Donnerstags zusammengeklaut werden, bevor der Wirt sie entsorgt.

Die Verse der Nachtwächter zeugen wie auch die Sujets häufig von sozialkritischen Elementen und reimen sich. Als Begleitmelodie wird jährlich „Der Vogelhändler“ aus Vincent Van Goghs beliebtem Schunkelhit „Requiem in d-Moll“ eingesetzt. Die dazugehörigen Helgen werden jeweils eine Woche vor dem ersten Auftritt bei einem unbekanntem Luzerner Künstler mit Spuren in der Oltner Altstadt in Auftrag gegeben, was diesen immer sehr freut.

Ihre Umzugswagen werden ähnlich dem der Banausenzunft jedes Jahr von Grund auf neu aufgebaut, grundiert, bemalt, fixiert und feingeschliffen. Dabei achten die Nachtwächter streng darauf, dass der Wagen keinerlei Ähnlichkeit zu Form und Aufbau des Vorjahres aufweist und dem ästhetischen Empfinden des Betrachters ausreichend Rechnung getragen wird. Bei den 17 Wochenenden, die der Bau Jahr um Jahr mindestens in Anspruch nimmt, wird streng darauf geachtet, dass nicht die Hälfte der Zünfter völlig verkatert und demzufolge komplett nutzlos in der Gegend rumsteht und sich nur auf das offerierte Mittagessen und das Freibier freut.

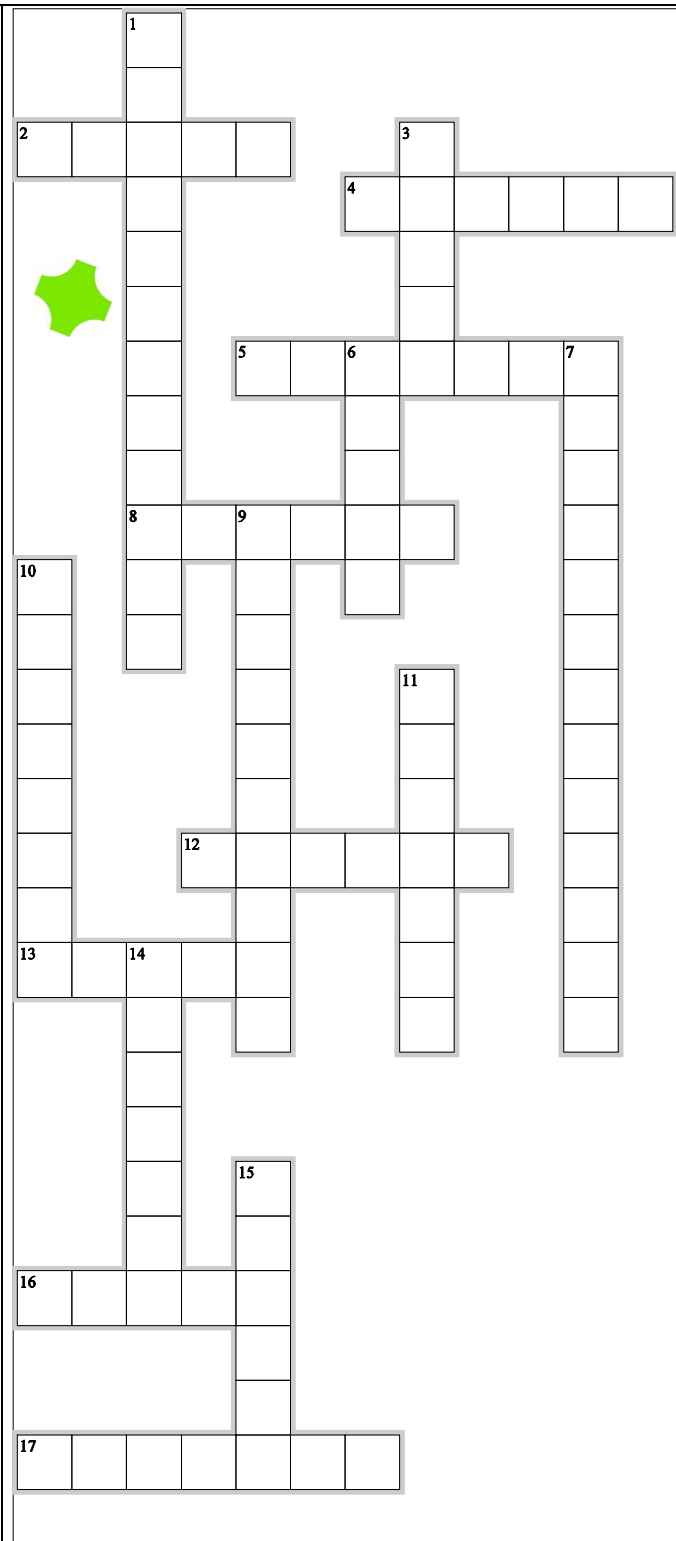
Die Nachtwächter hegen seit Jahren eine intime Partnerschaft zur Altstadt- und Chnoblizunft und tauschen regelmässig Erfahrungen und Verbesserungsvorschläge aus. Dabei entstanden ehrliche und tiefe Freundschaften, welche sogar über die Grenzen der Fasnachtszeit hinaus fruchteten und weiter erblühen.

Als jährlichen Höhepunkt für jeden Zünfter ist die Mio im Herbst zu nennen, welche Spass und Unterhaltung für alle garantiert. Der geneigte Gast und insbesondere das Servicepersonal, welches sich nicht mit einem Spontanbesuch des Oktoberfests vor der Arbeit drücken konnte,

Die Geschichte der Nachtwächter Zunft – Erstmals historisch aufbereitet. In Farbe!

Die Nachtwächter-Zunft Oute ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Starrkirch-Wil, deren Zweck in der Belebung der Oltner Fasnacht liegt. Sie ist politisch neutral, weist aber in religiöser Hinsicht eine Nähe zum Buddhismus auf. Gegründet wurde sie im Jahre 1992 vom damaligen Stadtpräsidenten Bruno Cerf und den Stadträten Patsy Hasler und Freddy Frey. Während der Zeit der grossen Frustration trennten sich die drei Gründer 1993 im Streit, was zur ersten Abspaltung und Gründung der Bazillen als erste, einzige und ewige Lehrerzunft führte. In der Folge traten die verbliebenen Nachtwächter umgehend der Fuko bei und stellten im vergangenen Jahr sogar den gesamten Rat. Bis April 2008 verstanden sich die Nachtwächter als gemischte Zunft für Angehörige beider Geschlechter. Seither verläuft es weitgehend problemfrei. Neben der Fasnacht beschäftigen sich die Nachtwächter auch mit karikativen Aufgaben wie der günstigen Abgabe von saftigem Fleischkäse am Hilari oder der Unterstützung diverser Beizen in der Oltner Altstadt. Ihre Sujets sind meist auf aktuelle Geschehnisse mit sozialkritischem Aspekt bezogen – so verkleideten sie sich im Jahre 2011 als Atompilze und sorgten nicht nur am Umzug für verstrahlte Gesichter bei der Lokalbevölkerung.

Besondere Erwähnung verdient die seit Februar 2008 in neuem, besserem und beliebterem Format erscheinende Zeitung Schiisszange, welche sie gerade in den Händen halten. Die Nachtwächter-Zunft weist in diesem mehrfach prämierten Magazin primär auf Missstände in Lokal- und Weltpolitik hin und engagiert sich stark gegen Papierverschwendung.



Sonderbeitrag zum Weltuntergang

Tod und Zerstörung zum Jahresende haben auch Vorteile. So brauchen Sie dieses Jahr (und nächstes Jahr wohl auch nicht) keine Steuererklärung auszufüllen. Reichen Sie einfach ein begründetes Fristverlängerungsgesuch auf Ende Dezember 2012 ein. Sie müssen im Sommer nicht mehr teuer in die Ferien fahren und sich diese von ihren Blagen vermiesen lassen und sie müssen sich überdies auch keine ewigen Gedanken um Weihnachtsgeschenke mehr machen. Und die Chnoblis treten am Schmußo mit Sicherheit nicht mehr auf.

Die Schnitzelbänke 2012

POLITIK

E Vorstoss do e Vorstoss dört
Oute het Kultur
Öb Kino Fasnacht oder Kunscht
se liebt ou chli d'Natur
D'Frou Schelbert wo sich Iris nennt
das ghört me us Kritik
Osse grün onđ inne hohl
macht Schnittlauchpolitik

MIS BANKKONTO

Mis Sparkonto – uf der Bank
eee ha do chli schiss
Es sött doch wörklech secher si
dank em Bankgheimnis
Wievöu esch droff
e has vergässe das duet mi jetzt blooge
Aber s'esch jo keis Problem
eg cha de Blocher frooge

DARFS ES BETZELI MEH SI?

Es gramselet es wimmled
es wusled onđ es zaapled
Es windet sech es schnooged
es chräsmed onđ es chraabled.
Das esch kei Ameisehuufe
gsehschs ned bim komposchte
Das passiert wenn du im Coop
Früschfleisch wotsch go poschte.

GRIPPEVOGEL

Rakettatrager Sitaruda
Landeklappa Tribwerka
Schleudasitz Stuuereknuppel
Hoheruda Fahrwerka
Der Grippe-Kampfjet für d'Armee
dä darf ned vöu choschte
drom muess der Ueli id IKEA
go d'Ersatzteil poschte.

EWIGI STÖUI

Oute wott e Sportstadt si
mer gloube das sofort
Der Stapi machts onđ sösch no vöu
doch Sport esch ou chli Mord
Ärnscht Du hesch jo d'Bänder grisse
das duet öis so leid
Schad sis ned d'Stimmbänder gsi
sösch hätte mer jetzt Fröid

2 MILLIARDE

Se hocke zäme amne Tisch
und wüsse ned was mache.
Früecher esch's no luschtig gsi
jetzt hei si nüt me z'lache.
Wie erklärt me dä Verluscht
de Aktionär und Chunde,
am Schluss hei se für das Problem
doch e Neger gfunde.

MER FESCHTE

Im Frühlig heters Autstadtfescht
im Sommer s'Chöubifeschte
Witer mit Oktoberfescht
im Winter s'Chloschterfescht
Feschte do und und feschte dört
es wird scho fascht zum Zwang
Hoffe mer är werd ned feschter
öise Roger Lang

ES LOGGET

Bin Laden wäg Gadaffi wäg
onđ Kim Jong-Il die Sou
Z'Griecheland die haub Regierig
Berlusconi ou
Doch i der Schwiiz es duet mi doch
rechtig deprimiere
Der Blatter und die Aut deheim
döi immer no regiere

HOCHZYT

Der William dä flotti Prinz
är hed sech lo troue.
D'Waity-Katie hett är gwählt
us hunderte vo Froue.
Schön hetts usgeh s'junge Päärli
ufem Hochzytsmarsch
Intressiert hets niemmer
wäg der Pippa ihrem Arsch

AKW

D'AKW die si jetzt out
mer wei se nömme gseh
wenn eis verreckt chasch secher si
si mer niene me
Nor z'Oute wär dä Supergau
gar ned so prekär
Nach de sebne onđ am Sunntig
esch's do Mönscheläär